

# Erfahrung bei der Begleitung von schwer psychisch Erkrankten unter Pandemie- Bedingungen

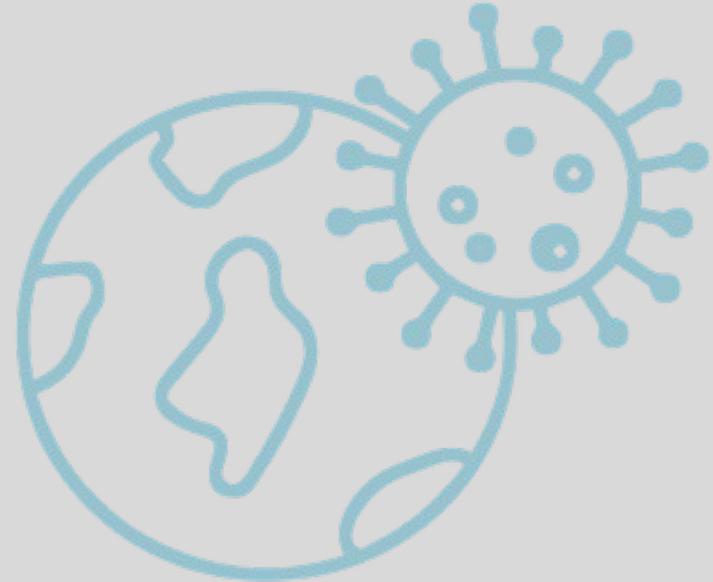
Landesverband Gemeindepsychiatrie Sachsen e.V.

- Hochschule Mittweida-

08.09.2022

# Ein kleiner Überblick

- Phase 1 – Kontaktreduzierung
- Phase 2 – Testen, impfen, kontrollieren
- Welche Effekte haben wir beobachtet?
- Was bleibt?



Grafik: <https://paritaet-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/aktueller-bgw-branchenstandard-fuer-beratungs-und-betreuungseinrichtungen-sowie-soziale-dienste>

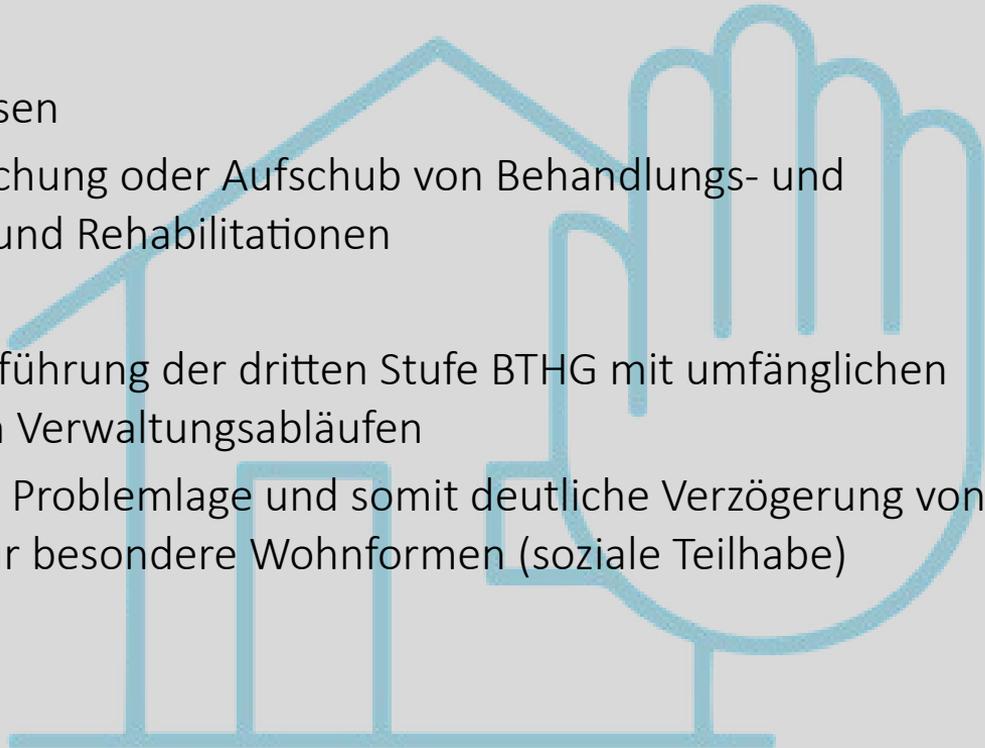
# Phase 1 – Kontaktreduzierung

- für die Nutzer\*innen unserer Einrichtung
  - komplette Schließung der Räumlichkeiten der Einrichtung
    - Teestube (bisher täglich geöffnet) zwei Monate geschlossen
    - keine Präsenztermine in der Einrichtung möglich
  - kaum Hausbesuche gestattet
  - in den Wohnbereichen der Einrichtung, wie AWG oder Wohnprojekte für obdachlose Menschen
    - plötzlicher Wegfall der tagesstrukturierenden Angebote
    - Wegfall von Arbeitsmöglichkeiten, z.B. WfbM oder Nebenjobs

Grafiken: <https://paritaet-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/aktueller-bgw-branchenstandard-fuer-beratungs-und-betreuungseinrichtungen-sowie-soziale-dienste>

# Phase 1 – Kontaktreduzierung

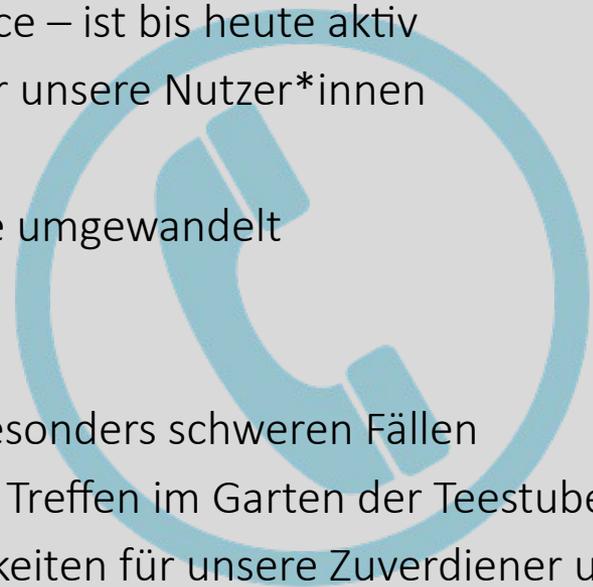
- für alle
  - Behörden geschlossen
  - Abbruch, Unterbrechung oder Aufschub von Behandlungs- und Therapieverläufen und Rehabilitationen
  - zur Erinnerung:
    - am 1.1.2020 Einführung der dritten Stufe BTHG mit umfänglichen Änderungen von Verwaltungsabläufen
    - daher zweifache Problemlage und somit deutliche Verzögerung von Bewilligungen für besondere Wohnformen (soziale Teilhabe)



Grafik: <https://paritaet-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/aktueller-bgw-branchenstandard-fuer-beratungs-und-betreuungseinrichtungen-sowie-soziale-dienste>

# Phase 1 – Wie haben wir reagiert?

- umgehende Einberufung einer Corona-Taskforce – ist bis heute aktiv
- schnelle Einrichtung einer zentralen Hotline für unsere Nutzer\*innen
- Notfall-Listen nach dem Ampelprinzip
- geplante Termine umgehend in Telefontermine umgewandelt
- proaktive Kontakte zu den Nutzer\*innen
- später auch Video-Termine als Option
- nach kurzer Zeit wieder Einzelfallkontakte in besonders schweren Fällen
  - z.B. als Spaziergänge im Wohnumfeld oder Treffen im Garten der Teestube
- Aufrechterhaltung von Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Zuverdiener und Ehrenamtlichen
  - z.B. Nähstübchen – Masken nähen, Renovierung der Teestube, Katzendienst



Grafik: [https://de.vector.me/download/160758/phone\\_icon\\_clip\\_art](https://de.vector.me/download/160758/phone_icon_clip_art)

# Phase 2 – Testen, impfen, kontrollieren



- nach knapp zwei Monaten zurück zur (neuen) Normalität
- schrittweise Präsenz in den Räumlichkeiten möglich
  - täglich geöffnet, jedoch in kleineren Gruppen, mehrere Essensdurchgänge
  - nur mit Anmeldung oder Termin und tw. begrenzter Anzahl
    - offene Beratung, Hausversammlung, Feste etc. nicht möglich
  - Niedrigschwelligkeit und Anonymität eingeschränkt
    - Einführung von Kontaktzetteln (anonyme Nutzung nicht möglich)
- diverse Hygiene-Maßnahmen und-Auflagen eingeführt
  - viel Zwischenräume für Umsetzung der Hygienemaßnahmen



Grafiken: <https://www.landkreis-augsburg.de/soziales-gesundheit/staatliches-gesundheitsamt/coronavirus/>  
<https://www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de/winter/corona-hygienekonzept/>  
<https://paritaet-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/aktueller-bgw-branchenstandard-fuer-beratungs-und-betreuungseinrichtungen-sowie-soziale-dienste>

# Phase 2 – Testen, impfen, kontrollieren

- wieder regelmäßig Hausbesuche in den ambulanten Angeboten
- im April und Mai 2021 gemeinsames Impfangebot (Erst- und Zweitimpfungen) in den Leipziger PSGZ
  - Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, DRK und den Leipziger PSGZ
- SHG treffen sich wieder im Haus
  - unter Einhaltung der Hygieneregeln
  - auch Interim-Obdach für andere SHG, deren ursprüngliche „Heimat“ noch geschlossen waren
- generell: Maskenpflicht auf dem Gelände und im Gebäuden



Grafik: <https://www.landkreis-augsburg.de/soziales-gesundheit/staatliches-gesundheitsamt/coronavirus/>

# Welche Effekte haben wir beobachtet?

- zunächst viel Verunsicherung – auf allen Seiten
  - aktuelle Entwicklungen auf verschiedenen Kanälen kommuniziert, vor allem auf unserer Webseite – wurde rege verfolgt
- von Anfang an durchgehende Erreichbarkeit und Gesprächsmöglichkeiten waren wichtig und wurden viel genutzt
- „Komfortzonen“ und Gewohnheitseffekte unterbrochen
  - Nutzer\*innen konnten tw. auf Ressourcen zurückgreifen, die vorher nicht erkennbar waren
  - deutlich weniger „Dauersitzer“
- Experten für außerordentliche soziale Situationen
  - z.B. bei sozialer Phobie: plötzlich Experte für Isolation
- Entschleunigung und Auflockerung

# Welche Effekte haben wir beobachtet?

- Pandemie schlägt Datenschutz
- zeitweise Erfassung von sensiblen Daten, wie Impf-, Test- oder Genesenstatus
- viele, häufig wechselnde Regeln zu Hygiene und Datenerfassung
  - neues „Regel-Spielfeld“ – Maskenpflicht, Lüftung, Personenanzahl in Räumen
  - hauptsächlich aber Disziplin, Geduld und Verständnis der Nutzer\*innen
    - eher Erleichterung, dass wir durchgehend Angebote aufrecht erhalten haben
- Ehrenamtliche im Teilhabe- und Beschäftigungsprojekt müssen Impfstatus nachweisen – können vereinzelt nicht mehr beschäftigt werden
  - aktuell auch noch Masernschutz
- neue Kommunikationsmittel wurden gut angenommen
  - Messenger-Dienste, Video-Meetings

# Welche Effekte haben wir beobachtet?

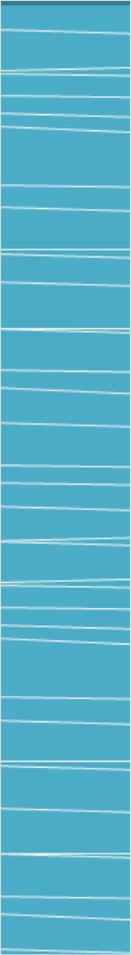
- Behörden hatten geschlossen und sind es z.T. noch immer
  - Schwierigkeiten bei der Regelung von Ansprüchen
  - aber auch: vereinfachte Verfahren, weniger Kontaktauforderungen
  - letzteres nimmt aktuell wieder zu, vor allem in der Arbeitsförderung (AA und JC)
- richtig dramatisch: Verzögerung bei Behandlung, Therapie und Reha
  - große Brüche in den Verläufen, sowohl ambulant als auch stationär
  - aktuell gibt es einen „Bearbeitungsstau“

# Was bleibt?

- Vertrauen auf die Ressourcen der Nutzer\*innen
- kontinuierliche und verlässliche Ansprechbarkeit ist enorm wichtig
- neue Kommunikationswege, insbesondere Online-Möglichkeiten
  - da gern auch bessere Förderung erwünscht
  - Telegram-Gruppen
- Entschleunigung und weniger Gedränge
  - ausdrücklicher Wunsch der Besucher
- Resümee:
  - Pandemie müssen wir nicht nochmal haben.
  - Aber: Wir wissen, was wir schaffen können!  
Auch damit werden wir fertig!



Grafik: <https://www.leinetal24.de/lokales/landkreis-norheim/welle-von-zweitimpfungen-steht-an-90579561.html>



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!